

Unser Ausflug nach Potsdam in die Landeshauptstadt des Landes Brandenburg

Ende März 09 buchten wir über das Internet eine Stadt- und Schlösserrundfahrt mit den grünen Bussen bei Stadttourismus Potsdam Susanne Lang für den 20. Juni 09. Nach Bekanntgabe bzw. Info des Gehörlosenvereines Brandenburg e.V. meldeten sich insgesamt 22 Interessenten.

Am 20. Juni 09 trafen wir uns gemeinsam um 9.30 Uhr am Hbf Brandenburg und fuhren mit dem RE 1 nach Potsdam.

Um 11.00 Uhr am Ausgang Babelsberger Straße des Bahnhofs Potsdam wartete der Grüne Bus die "Königin Luise" auf uns.

Pünktlich um 11.00 Uhr startete dann die Schlösserrundfahrt.

Die Stadtführerin Kathrin stellte sich vor und erzählte uns, dass Sie Studentin an der Universität von Potsdam ist, Naturwissenschaften studiert hat und kurz vor Ihren Abschlussprüfungen steht, aber Geschichte ihr Hobby ist.

Wir fuhren durch das Stadtzentrum über die lange Brücke vorbei, auf der rechten Seite das ehemalige Rathaus zu sehen, es ist ein Barockbau von 1753 mit vergoldeter Atlasfigur. Weiter am ehemaligen Marstall der 1675 als Orangerie errichtet und seit 1714 als Pferdestall genutzt wurde. Heute ist dort das Filmmuseum und man kann es dort besichtigen.

Wir fuhren an der Maurischen Moschee vorbei, die Barocke Altstadt, Holländischen Viertel, 1737-42 wurden diese Häuser errichtet für die Einwanderer aus Holland.

An der Französischen Kirche vorbei die Friedrich der Große errichtet hatte für die nach Potsdam geflohenen Hugenotten.

Wir fuhren zur Glienicker Brücke. Dort wo vor 20 Jahren die Grenze zwischen Ost und West verlief und wo Agenten ausgetauscht wurden. Am Schloss Cecilienhof hatten wir unseren 1. Ausstieg und machten einen Rundgang ums Schloss. Dort hörten wir uns etwas über die Geschichte nach Ende des 2. Weltkrieges an. Vom 17.07.- 02.08.1945 fand im Schloss Cecilienhof die Potsdamer Konferenz statt. Dort trafen sich die Siegermächte, Regierungschef der USA Harry S. Truman, der Sowjetunion, Josef Stalin und Großbritanniens Winston Churchill (später dann Attlee). Nach 25min Aufenthalt in Schloss Cecilienhof ging es weiter zur Siedlung Alexandrowska auf den Kapellenberg mit ihren Blockhäusern. 1826 wurde diese Siedlung für russische Soldaten erbaut.

Auch eine Orthodoxe Kirche konnten wir bewundern. Diese Kirche wurde erbaut 1826-1829.

Die Ikonen hat man originell in Russland für dieses Gotteshaus hergestellt. An der Friedenskirche vorbei ging es dann weiter nach Sanssouci. Dort stiegen wir aus, machten einen Gang zu den Terrassen, besuchten das Grab des Friedrich des Grossen. Anschließend ging es weiter vorbei an der Historischen Mühle, Orangerieschloss, Drachenhäuser, Belvedere, weiter zum Neuen Palais. Am Neuen Palais war offiziell die Führung der Stadtrundfahrt zu Ende.

Zum Schluss fuhren wir mit der Königin Luise zum Luisenplatz.

Dort stieg ein Teil unserer Gruppe aus und machte Shoppings, waren Kaffeetrinken also jeder hatte seine Freizeit zur Verfügung.

Der Rest unserer Gruppe stieg wieder am Bahnhof Potsdam aus und fuhr mit dem nächsten Zug Richtung Heimat nach Brandenburg zum Havelfest.

Andrea Weggen